

Baderg. 7.

Wanderer!
 losen armen Wanderer
 so richten wir hierdurch
 Wichtigen-Gallenberg
 Alle Gaben, seien es
 Zigarren, oder auch
 R. Horn,
 d. Herberge & Heimat



u. dabei
 ts-
 ke
 Warenhaus

mann
 zellager
 ohne Gummi-Ab
 Lager in
 ischuhen
 Lichtstein.

In der Nähe des „Waldfriedens“ ging ihm dieselbe infolge des während der vergangenen drei Tage eingetretenen Frostes verloren. Ein Herr G. von hier kam nun auf den Gedanken, die Wasserlöcher im Walde in der Nähe von Hüttengrund nachzusehen und da er bemerkte, daß auf dem sog. „Alten Schachte“ anscheinend Eis eingestochen worden war, machte er den Verwandten des H. hiervon Mitteilung. Schwiegerater und Schwager desselben, sowie Herr Geibel in Beiseitigung des Hundes, begaben sich nun sofort dorthin. In der Nähe des Wasserloches fand letzterer dann wieder die Spur und führte an die bezeichnete Stelle; dort biß er an den gefundenen Pfahl, den H. in der Hand gehabt hatte, und nachdem das Eis eingestochen war, gab das kluge Tier an der Bruchstelle in der lebhaftesten Weise davon Mitteilung, daß sich der Tote im Wasser befinde. Er wurde denn auch, wie schon oben mitgeteilt, aus demselben geborgen.

Reudorf. (Die Konjunktionsgesellschaft) schloß das letzte Geschäftsjahr bei einer Mitgliedszahl von 267 in Aktiva und Passiva mit 40.191,12 Mark ab, wobei der Reingewinn 8100,81 Mark betrug.

Baugen. (Kortuna's Lampe.) Ein hiesiger Monteur wachte einer hiesigen Wirtin ein Los der Röllerschlichtentmals-Lotterie. Das Mädchen hat davon 75000 Mark gewonnen. — Ein gleicher Fall ereignete sich vor einigen Jahren in Leipzig, wo eine Wirtin gleichfalls auf ein ihr von einem Studenten in Zahlung gegebenes Los der Röllerschlichtentmals-Lotterie die Prämie gewann.

Verunfall. (Neuer.) Dienstag mittag brach in dem Wohngebäude des Gastwirts Ernst Weibel hier Feuer aus. Der Versuch, das Feuer zu löschen, mußte bald aufgegeben werden, weil das vorhandene Heu und Stroh dem verheerenden Elemente reiche Nahrung bot. Binnen kurzer Zeit wurden das Wohnhaus mit Stall und Scheune ein Raub der Flammen. Die Ursache des Brandes ist nicht festgestellt.

Colmnik. (Vom elektrischen Strom getötet.) Dienstag verunglückte tödlich ein Monteur bei den Freileitungsarbeiten an der Ueberlandzentrale Colmnik. Derselbe hatte den strengen Anweisungen entgegen, an Leitungen unter Spannung nicht zu arbeiten und ohne sich davon zu überzeugen, ob die Lei-

tung Strom führt, an der Hochspannungsleitung eine Verbindung lösen wollten.

Grüna. (Leberfahnen.) In der Nähe des Schreierischen Zimmerpabes führen zwei Geschirre auf der fiskalischen Hauptstraße gegeneinander. Durch den Anprall wurde der Geschirrführer Michael Schmidt aus Reustadt, der im Dienste der Möbelfabrik Karl Wolf steht, vom Wagen geschleudert und kam so unglücklich unter den Wagen zu liegen, daß ihm die Räder über den Brustkorb hinweggingen und er dadurch schwere innere Verletzungen davontrug. Der Bedauernswerte wurde im Wagen seiner Wohnung zugeführt.

Hartmannsdorf bei Burgstädt. (Das Opfer des Ueberfalls.) Der am Montag nacht auf der Straße nach Hörsdorf überfallene und beraubte Grünwärendhändler Gräfe von hier ist den hierbei erlittenen schweren Verletzungen erlegen.

Hohenstein-G. (Unfall.) Auf dem sog. Scheerischen Wirtschaftsweg, der unterhalb der Naturheilvereinsfährgärten durch den Steinbruch nach dem Pfaffenberge führt, ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Der auf der Hofstraße wohnende fünf Jahre alte Knabe Meier geriet in das Rad des Wagens des Herrn Scheer, der aufs Feld mit Jauche fuhr, wodurch der bedauernswerte Knabe einen schweren Beinbruch davon trug. Der Knabe lag auf dem abschüssigen erhöhten Begrab, kam aber infolge des gefrorenen Erdbodens zum Stürzen und fiel so unglücklich, daß er direkt ins Rad kollerte.

Leipzig. (In der Gohliser Vergiftungsaffäre, die ein Menschenleben forderte, war der Verdacht entstanden, daß die Beibringung von Strichnin die Todesursache gewesen sei. Die Verdachtsgründe hatten zur Verhaftung des Liebhabers des verstorbenen Mädchens, des Antichers Kurich, geführt. Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft ist die Sektion der Leiche vorgenommen worden, und es hat sich dabei herausgestellt, daß der Tod durch Kohlenoxydvergiftung eingetreten ist. Strichnin ist nicht in der Leiche vorgefunden worden; darauf ist die Entlassung des in Untersuchungshaft genommenen Antichers Kurich erfolgt.

Lebnitz i. Erzgeb. (Tödlicher Unfall.) Der bei der Firma Müller & Solbrig in Chemnitz in Arbeit stehende, auf dem hiesigen Steinkohlenwerk „Con-

cordia“ beschäftigte Arbeiter Franz Breschla wurde beim Abtreiben einer Walze von Erdmassen verschüttet und so schwer verletzt, daß er auf dem Wege zum Krankenhaus starb.

Pirna. (Tödliche Verunglückung.) Das Opfer eigener Unvorsichtigkeit wurde der in der hiesigen Maschinenfabrik Breuer & Co. beschäftigte 26jährige Arbeiter Clemens Gärtner, der in einen Ätzblei-Apparat hineinleuchtete und ihn dadurch zur Explosion brachte. Der Bedauernswerte wurde so schwer verletzt, daß sofort der Tod eintrat.

Gerichtszeitung.

Pfauen. (Zum Tode verurteilt.) Der Mörder der hiesigen Witwe und Hausbesitzerin Koppel, der Tischler Hammerschmidt, wurde vom Schwurgericht zu Prag zum Tode verurteilt. Hammerschmidt beging die Mordtat am 6. September d. J. in dem Hause Theaterstraße 17. Nach der grausigen Tat flüchtete er nach Prag und wurde dort festgenommen. Da er österreichischer Staatsangehöriger ist, wurde er dort auch abgeurteilt.

Leipzig. (Revision verworfen.) Bekanntlich wurde vor kurzem der Arbeiter Bels wegen des bei Großsteinberg an der Robistin Conrad begangenen Verbrechens zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. Seine gegen dieses Urteil eingelegte Revision wurde vom Reichsgericht verworfen.

Magdeburg. (Die Stendaler Jährlichstragodie.) Der Einjährig-Freiwillige Baumgarten, der am 16. Juli d. J. den Jährlich v. Zeuner vom 10. Dujaren-Regiment in Stendal im Bette erschossen hatte, und vom Kriegsgericht der 7. Division am 19. Oktober freigesprochen worden war, da das Kriegsgericht auf Grund der Sachverständigen-Gutachten annahm, daß der Angeklagte in einem Dämmerzustand gehandelt habe, wurde gestern nach zweitägiger Verhandlung vom Oberkriegsgericht des 4. Armeekorps als Berufungsinstanz abermals freigesprochen und zwar im wesentlichen wieder auf Grund der Sachverständigen-Gutachten, welche auf Dämmerzustand während der Tat saurten. Beantragt waren wegen Totschlag 10 Jahre Zuchthaus und Ausstoßung aus dem Vater.

Höchste Zeit!

(Nachdruck verboten.)

Das heißt, nun wird es höchste Zeit,
 Geschenke einzukaufen;
 Und wer's bisher noch nicht getan,
 Der mag nun schleunigst laufen.

Denn schneller, als man es gedacht,
 Ist jetzt ein Tag verschwunden
 Und 's wird nicht bei der ersten Wahl
 Das rechte gleich gefunden.

Berschiebt drum Euren Einkauf **nicht**
 Bis auf die letzten Tage,
 Denn da hat in Geschäften man
 Schon ohnehin viel Plage.

Da wird bedient in wilder Hast,
 Denn 's drängt von allen Seiten.
 Drum lauft auch immer zeitig ein,
 Wer's Drängeln nicht kann leiden.

Jetzt kaufen ist auch darum gut,
 Weil dann so kurz vorm Feste
 Das Lager ist meist stark geräumt,
 Zur **Auswahl stehen Reste.**

Doch wer zur **Wilhelmstraße geht,**
 Nach Emil Serfners Laden
 Und kauft dort **Kleiderstoffe — Rest!**
 Der hat dadurch nie Schaden.

Denn erstens kauft er billiger ein,
 Dann zweitens beste Ware,
 Und drittens wird dort nur verkauft,
 Was **neu, was selten, rare!**

Zwickau. **Emil Serfner.**

Handschuhe

in Glacé, Waschleder, gefüttert Glacé, Krimmer,
 Trikot, Seide und gestrickt
 in allen Grössen und Preislagen, **grösste Auswahl.**



Hosenträger

Strümpfe  Socken

empfiehlt

Fritz Jander.

Warme Quablauchwürst
 empfiehlt **G. Brosche.**

Fensterleder und Schwämme
 empfiehlt **Ernst Krohn.**

I Kellnerlehrling
 und
I Hausbursche
 für Ostern gesucht.
Hotel Goldne Sonne,
 Lichtenstein.

Perfekte
Sardischuhäherin
 auf Reguliermaschine,
 sowie einige

Strickerinnen
 werden b. hohem Lohn sofort gesucht.
 Auch werden daselbst Strickerinnen
 angeleert. **Gerhard Rippert,**
 Callenberg.

Hübsches Garçonlogis
 ist sofort oder später zu vermieten.
 Zu erfahren in der Tzgl.-Exp.

Einen Teil unserer heutigen
 Auflage liegt ein Prospekt bei,
 betr. **Schmidts Waschma-**
schinen, Vertreter Hermann
Wetzel, Böttcherrei, Lichtenstein-
Callenberg. Interessenten seien
 hiermit darauf aufmerksam gemacht.



Grösste Auswahl

Parfümerien
 und
Toilettenseifen

nur erstklassiger Firmen, wie: **Mouson, Dralls,**
Bergmann, Guthmann etc.
 in allen Preislagen — in allen Gerüchen
 von 25 Pfg. bis 5 Mark

Curt Viegmann.
 Drogerie „zum Kreuz“.

Postkarten

zum Malen, in Farben sortiert, empfiehlt
J. Wehrmann's Buchhandlung.